

Ziel des Vorhabens

Die Untersuchung des Fischbestandes fand im Rahmen eines gemeinsamen Vorhabens zur Erhebung und Bewertung der Fischbestände Bayerns¹ statt. Unter anderem steht dahinter auch die gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie in Bayern (EU-WRRL²) mit dem Ziel, den ökologischen Zustand von Gewässern anhand des Bioindikators Fisch zu bewerten um gegebenenfalls zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen einleiten zu können.

Untersuchungsstrecke

Bei der untersuchten Strecke handelt es sich um einen Abschnitt der Schwarzach bei Kinding. Es wurden 0,53 km Gewässerstrecke flussaufwärts mit dem Boot fahrend befischt. Die Wassertemperatur betrug 14,2 °C, die Leitfähigkeit 639 µS/cm. Die Fischbestandsaufnahme wurde schonend mittels Elektrofischung durchgeführt, dabei wurde ein Elektrofischfanggerät mit einer Maximalleistung von 8 kW mit 2 Fanganoden verwendet. Die Fische wurden nach Art bestimmt, in Größenklassen (≤ 5 cm; $>5-10$ cm; $>10-20$ cm; $>20-30$ cm usw.) registriert und im Gewässer belassen.

Ergebnisse

Es wurden 21 Fischarten nachgewiesen. Für jede Art kann die Aufschlüsselung der im Zuge der Untersuchung nachgewiesenen Fische hinsichtlich Anzahl, Anteil und Größe aus nachfolgender Tabelle entnommen werden. Die Häufigkeitsverteilung der einzelnen Arten wird in der Abbildung dargestellt. Dabei ist zu beachten, dass mit der angewandten Fangmethode der Elektrofischung in der Regel nicht alle im Gewässer vorhandenen Individuen quantitativ erfasst werden können.

¹ Beteiligt sind der Freistaat Bayern (Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit mit dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (Dienststelle Wielenbach) und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Institut für Fischerei, Starnberg), die Fischereifachberatungen der bayerischen Bezirke sowie der Landesfischereiverband Bayern e.V.

² <http://www.wrrl.bayern.de>